



Fachforum I: Klimawandel und Wasserrückhalt – eine neue Dimension für die Land(wirt)schaft

Deutscher Landschaftspflegetag, 13.09.21



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Umwelt 
Bundesamt



Deutscher Verband für
Landschaftspflege



Erfolgsfaktoren für die Verbesserung des natürlichen Wasserrückhaltes

Fachforum „Klimawandel und Wasserrückhalt“, 13.09.21

Corinna Friedrich - DVL



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

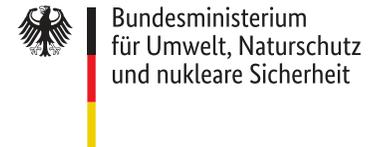
Umwelt
Bundesamt



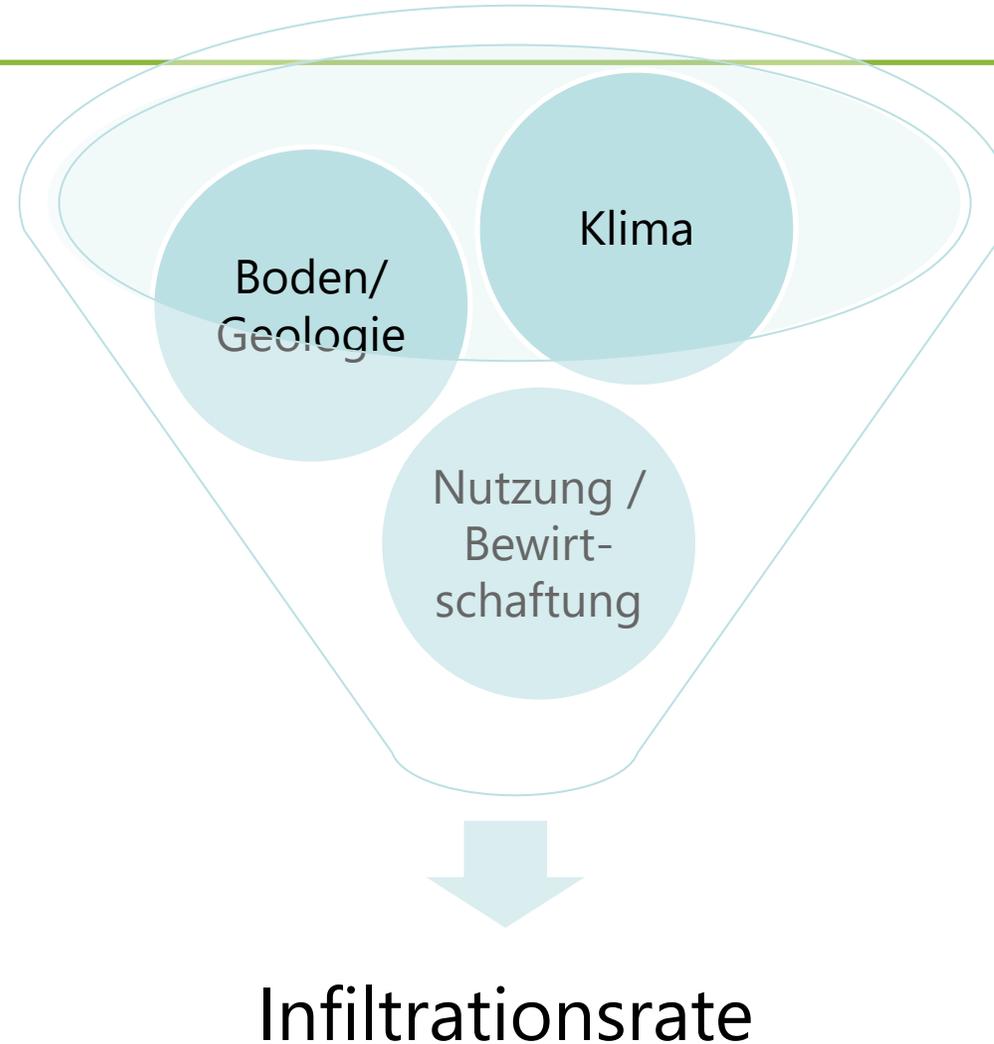
Deutscher Verband für
Landschaftspflege

Projektinformationen

- Titel** „Natürlichen Wasserrückhalt in der Agrarlandschaft verbessern – Katastrophen durch Starkregen und Trockenheit verhindern.“
- Zeitraum** 04/2020 - 10/2021
- Ziele**
- 1) Sammlung von **Leuchtturmprojekten** von Landschaftspflegeorganisationen
 - 2) Identifikation der **Erfolgsfaktoren**
 - 3) **Qualifikation** von Landschaftspflegeorganisationen



Infiltrationsrate erhöhen



Einfluss von Nutzung & Bewirtschaftung



Abbildung 5: Einflussfaktoren auf die Wasserinfiltration, nach Stärke des Einflusses absteigend sortiert, Quelle: UBA 2020, eigene Darstellung

Maßnahmen

Produktionsintegrierte Maßnahmen

- Agroforst-/ Baumfeldwirtschaft
- Vielfältige Fruchtfolgen
- Zwischenfruchtanbau, Untersaaten
- Mehrjährige (Energie-)pflanzen
- Umwandlung Acker zu Grünland
- Direktsaat, Mulchsaat, Strip-Tillage
- Humusaufbau
- Kleine Schläge (2-15ha)
- Höhenlinienparallele Bewirtschaftung
- Weidemanagement optimieren
- ...



Maßnahmen in der Flur

- Kurze Hanglängen
- Landschaftselemente und Pufferstreifen
- „Keyline Design“ / Schlüssellinien
- Entfernung/ Umbau Drainagen
- Wegenetz mit verzögerten Wasserabfluss
- Rückhaltemulden
- ...

Maßnahmen an Gewässern

- Bachrenaturierung
- Bachauenentwicklung
- Gewässerverkrautung
- ...

Welche Maßnahmen sollen umgesetzt werden?



Foto: Roggenthin

Passende Maßnahmen je nach:

- Problemlage
- Naturräumlichen Gegebenheiten
- Landwirtschaftsstrukturen
- Akteuren vor Ort
- Förderbedingungen, Ressourcen

Synergieeffekte mit Aufgaben der LPV

Themen der Landschaftspflege – und des Wasserrückhalts

- Erhalt Kulturlandschaft
- Biodiversitätsschutz
- Erosions-/ Bodenschutz
- Artenreiches Grünland (v. a. Natura 2000)
- Wasserqualität (WRRL)
- Klimaschutz/C-Speicherung
- ...



Foto: Roggenthin



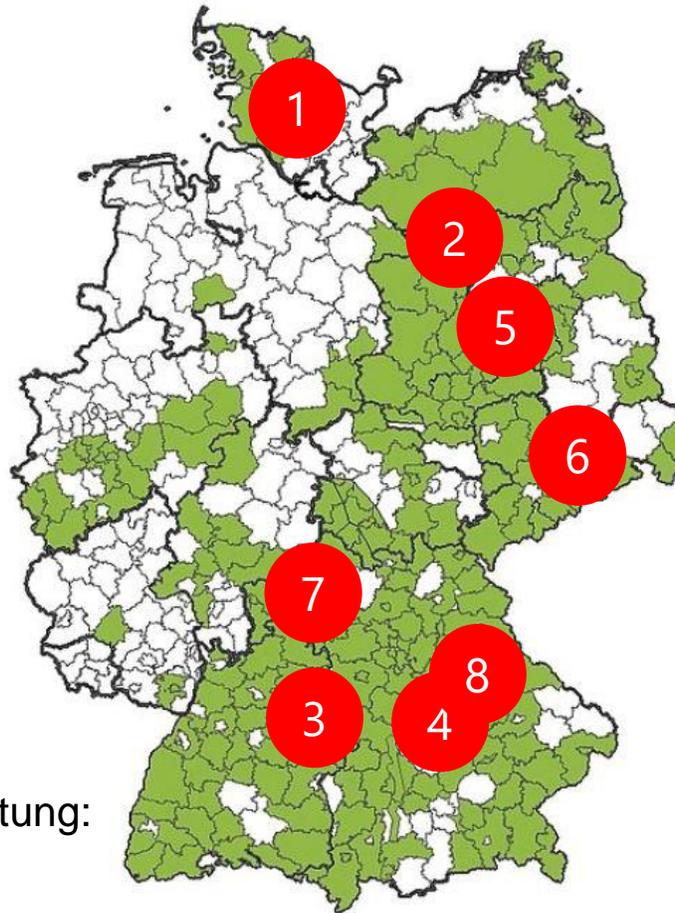
Foto: Roggenthin



Foto: LPV Göttingen

Beispiele Landschaftspflegeorganisationen

- 1 Naturschutzring Aukrug: Entrohrung von Auen
- 2 DVL-Koordinierungsstelle Brandenburg/Berlin: Alternative, mehrjährige Biogaspflanzen
- 3 LEV Ostalbkreis: Bachrenaturierungen
- 4 LPV Eichstätt: Biodiversitätsberatung: Streuobst auf Acker



Stand: Dezember 2020

- 5 LPV Potsdamer Kulturlandschaft: regionaler Kulturlandplan zur standortangepassten, klimaschonenden Bodennutzung
- 6 Regionalbüro Meißen: Schließung eines Biotopverbundnetzes
- 7 LPV Main-Spessart: Humusaufbau mit Landschaftspflegematerial und Schafwolle
- 8 LPV Regensburg: Boden – und Gewässerschutz auf Flurebene über die Initiative boden:ständig

ERFOLGSFAKTOREN

Erfolgsfaktoren

1. **Aufgabenbereich** abstecken
2. Stärken der Landschaftspflegeverbände nutzen
3. Projekte **initiieren**
4. **Akteure** verstehen und frühzeitig einbinden
5. **Flächen** sichern
6. Landwirt*innen **beraten**
7. **Finanzierungsmöglichkeiten** erschließen
8. Kompetente **Planungsbüros** finden
9. Mit **Öffentlichkeitsarbeit** unterstützen



Akteure verstehen und frühzeitig einbinden



Wasserwirtschaftsamt

Landschaftspflegeorganisationen

Landwirtschaftamt

Landwirt*innen

Wasser- und
Bodenverbände

Mögliche Akteure
im Projekt

Kommunen

Amt für Raumplanung

Öffentlichkeit

Umweltamt

Planungs-/Umsatzbüros

Private Akteure, Vereine , etc.



Stärken der LPV nutzen



Finanzierungsmöglichkeiten erschließen

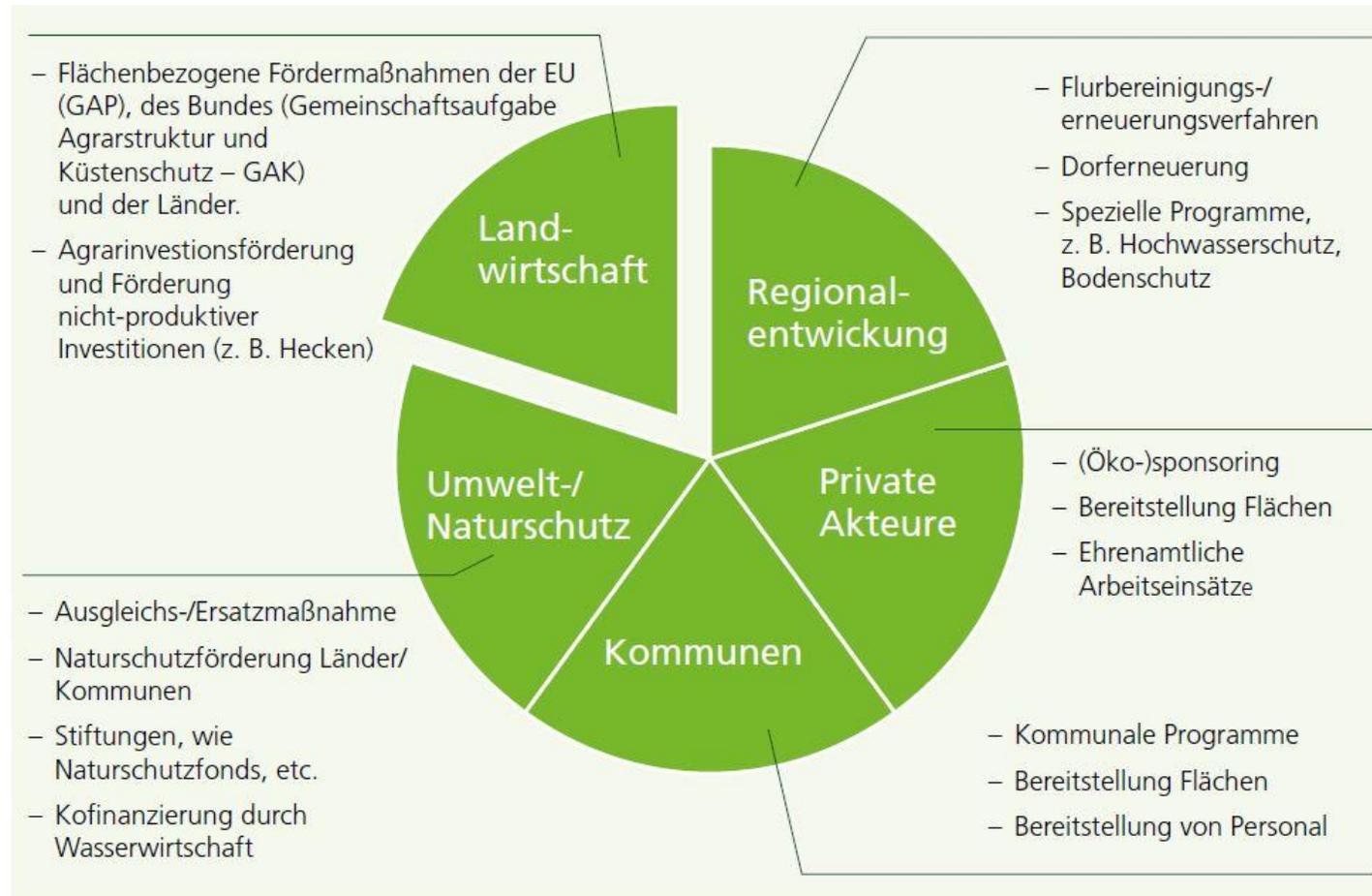


Abbildung 17: Finanzierungsmöglichkeiten, Quelle: DVL

Kompetente Planungsbüros finden

Checkliste Planungsbüros

- Fachliche Qualifikation/Referenzen inklusive Ökologie
- Soft-Skills: Netzwerkarbeit/Kommunikation
- Genaue Auftragsabstimmung zu Projektbeginn (evtl. Schulung)
- Akteure bei Planung einbeziehen
- Räumliche Nähe zum Projektgebiet, aber neutral
- Kartierung bei Regenereignissen (Ideal: März, April)
- Berücksichtigung von vorhandenem Kartenmaterial und Planungen
- Individuelle Planung statt nach Lehrbuch/Checkliste
- Iterative Planung
- Quantifizieren von Effekten der Maßnahmen
- Bildliche, verständliche Aufbereitung der Maßnahmen
- Auch nach Abschluss der Planung für Fragen verfügbar
- Weitere für uns wichtige Punkte:



Mit Öffentlichkeitsarbeit unterstützen

MITTEL DER KOMMUNIKATION	FUNKTION	ZIELGRUPPEN (Beispiele)
Direktes Gespräch	Überzeugungsarbeit bei einzelnen Betroffenen.	Landwirtschaft, Kommunen, Politik, Verbände, ...
Ortstermine mit Landwirt*innen oder Kommunalvertreter*innen	Zeigen exemplarisch und bildhaft gute Beispiele auf; vermitteln Wertschätzung für die Teilnehmenden. Auch geeignet, um Defizite/Probleme zu zeigen.	Landwirtschaft, Kommunalpolitik
Vortragsveranstaltungen mit externen Experten	Zeigen Lösungen auf, die es in der Region noch nicht gibt. Können Pioniere vor Ort bestärken.	Landwirtschaft, Kommunalpolitik, Breitere Öffentlichkeit
Informationsfahrt zu Leuchtturmprojekt	Zeigt Lösungen authentisch auf.	Multiplikator*innen, Entscheidungsträger*innen
Beschilderung im Freien mit QR-Code	Macht auf den Sinn von Maßnahmen aufmerksam. Kann z. B. Biotopnetzwerk veranschaulichen. lenkt auf Homepage mit Hintergründen.	Breite Öffentlichkeit
Auszeichnungen (z. B. Preisverleihung, Plakette an Hoftür)	Können Öffentlichkeit schaffen und freiwillige Leistungen würdigen.	Landwirtschaft
Maschinenvorführung, Versuchsfelder, Betriebsbesichtigung	Praktische, konkrete Wissensvermittlung. Kann Bedenken abbauen und neue Möglichkeiten aufzeigen.	Landwirtschaft
Praxisanleitungen	Praxisrelevante Informationen.	Landwirtschaft, Kommunen

Tabelle 4: Kommunikationswerkzeuge, Quelle: DVL & WELTZER, W. (2020)



DVL Leitfaden



Verbesserung des natürlichen Wasserrückhaltes in der Agrarlandschaft



Nr. 29 der DVL-Schriftenreihe „Landschaft als Lebensraum“

- DEUTSCHER VERBAND FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE E.V. (2021)
Verbesserung des natürlichen Wasserrückhaltes in der Agrarlandschaft, Nr. 29 der DVL-Schriftenreihe „Landschaft als Lebensraum“
- Bezug über <https://www.dvl.org/publikationen/dvl-schriftenreihe>

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Corinna Friedrich

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V.

Promenade 9

91522 Ansbach

E-mail: c.friedrich@dvl.org

Tel. 0981- 1800 9911

